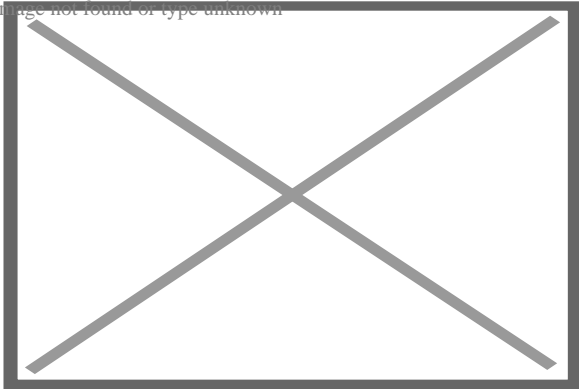


Image not found or type unknown



Neue Ausstellung

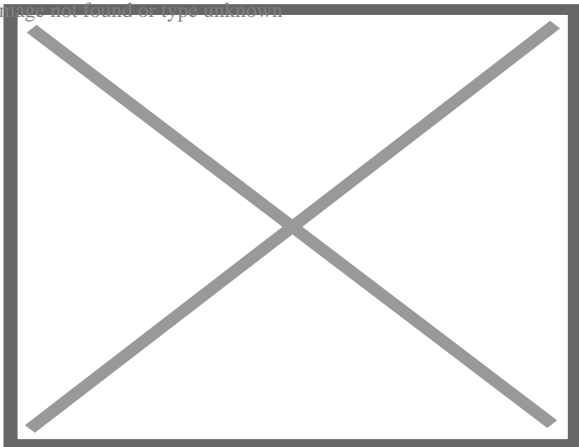
Image not found or type unknown



Ausstellungseröffnung

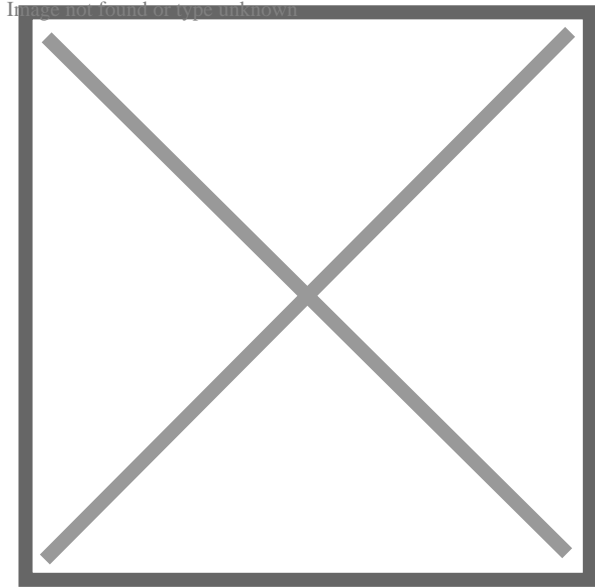
Am 4. Oktober 2021 wurde die neue österreichische Länderausstellung "Entfernung – Österreich und Auschwitz" im Block 17 des ehemaligen Stammlagers des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau eröffnet. Damit war ein langjähriges Projekt des Nationalfonds vollendet. Die inhaltliche Ausarbeitung führte das kuratorisch-wissenschaftliche Team um Hannes Sulzenbacher (Gesamtleitung) und Albert Lichtblau (wissenschaftliche Leitung) durch, dem zudem Siegfried Göllner, Birgit Johler, Christoph Mai, Christiane Rothländer und Barbara Staudinger angehörten. Architekt Martin Kohlbauer gestaltete die neue Ausstellung.

Image not found or type unknown



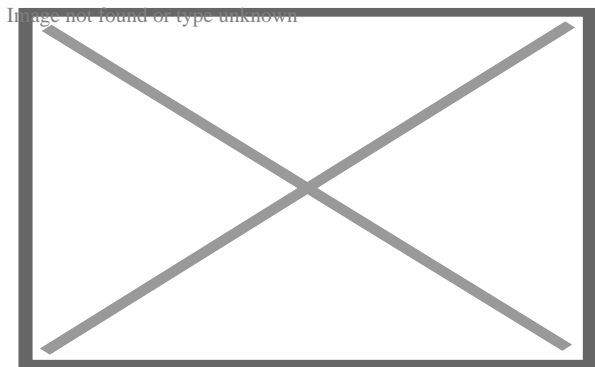
Konzept

Die neue österreichische Ausstellung im Block 17 des Staatlichen Museums Auschwitz-Birkenau steht unter dem Titel "Entfernung. Österreich und Auschwitz". Der Begriff "Entfernung" verweist auf die geografische Distanz zwischen Österreich und Auschwitz, die Teil der nationalsozialistischen Verleugnungsstrategie des Massenmordes war. Zugleich meint Entfernung auch Vernichtung: die physische Entfernung der nach Auschwitz Deportierten, aus Österreich und aus dem Leben.



Ausstellungsteam

Nach zwei europaweiten Ausschreibungen beauftragte der Nationalfonds Ende April 2014 das Gewinnerteam mit der Kuratierung der neuen österreichischen Ausstellung im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau und im März 2015 den Architekten für deren gestalterische Umsetzung.



Begleitprojekte

Parallel zur Neugestaltung der Österreich-Ausstellung in Auschwitz entstanden begleitende Projekte.